



MOD: AC/AN6-10-X

Production code : 922614

HALTERUNG FÜR GEHEIZTE, NEUTRALE UNTERSCHRÄNKE FÜR AOS 6-10 GN1/1

Modelle:	6 GN1/1 10 GN1/1	10 GN2/1
Neutraler Unterschrank	922223 922226	922234 922236
Geheizter Unterschrank	922227 922232 922233	922238 922260 922261

AUFSTELLUNGS-UND BEDIENUNGSANWEISUNG (für Deutschland)

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. AUFSTELLUNGSANWEISUNGEN	16
1. Typenschild	16
2. Technische Daten	16
3. Installation	16
3.1 Aufstellungsort	16
3.2 Aufstellung	16
3.3 Backofenzubehör	17
3.3.1 Backofenhalterungen	17
3.3.2 Halterungen für Rostschienen	17
3.3.3 Kit Rollen	17
4. Elektroanschluß	17
4.1 Netzkabel	17
5. Wasseranschluss	17
5.1 Kondenswasserabfluss	17
6. Inbetriebnahme	17
7. Sicherheitsvorrichtungen	17
8. Funktionskontrolle	17
9. Wartung	17
10. Störungen und deren Behebung	18
11. Anleitung für den Austausch einzelner Bauteile	18
 II. BEDIENUNGSANWEISUNGEN	 18
1. Anweisungen für den Benutzer	18
2. Bedienungshinweise	18
3. Inbetriebsetzung	18
3.1 Beschreibung der Bedienungsblende	19
3.2 Inbetriebsetzung	19
4. Heizungsarten	19
4.1 Zyklus "Heizung mit Feuchtigkeit" position "1"	19
4.2 Zyklus "Trockene Heizung" position "2"	19
4.3 Zyklus "Warmhaltung" position "3"	19
4.4 Außerbetriebsetzung	19
5. Außerbetriebsetzung bei Betriebsstörungen	19
6. Reinigung und Pflege	19
7. Hinweise	19

I. AUFSTELLUNGSANWEISUNGEN

1. TYPENSCHILD

Das Typenschild befindet sich außen auf der linken Geräteseite.

2. TECHNISCHE DATEN

Modelle:	6 GN1/1 10 GN1/1	10 GN2/1
Neutraler Unterschrank	922223 922226	922234 922236
Geheizter Unterschrank	922227 922232 922233	922238 922260 922261
Außenmaße:		
- Breite:	mm 895	895
- Tiefe:	mm 843	997
- Höhe:	mm 798(+25;-30)	798(+25;-30)
Versorgungsspannung:	V 220...230 ~	220...230~
Frequenz:	Hz 50	50
Leistungsaufnahme:	kW 2,55	2,55
Versorgungskabelquerschnitt:	mm ² 3 x 1,5	3 x 1,5

Informationen über die Geräusentwicklung: Bei den Betriebskomponenten der in Rede stehenden Geräte wird der Lärmpegel von 70 dB (A) nicht überschritten.

3. INSTALLATION

Achtung! Die geheizten Schrankelemente sind in Kombination mit der spezifischen Backofen-Modellreihe zu installieren. Bei Nichtbeachtung dieser Bestimmung lehnt der Hersteller jede Verantwortung ab.

3.1 AUFSTELLORT

Der benötigte Platzbedarf für die bei den Ausführungen 6-10 GN 1/1 eingesetzten einfachen Backofen- bzw. Schrankstrukturen (geheizt bzw. neutral) ist jener des Umfanges der Gerätebasis. Aus diesem Grund ist folgendes zu berücksichtigen:

- **Das Gerät nur in gut belüfteten Räumen aufstellen.**
- Das Gerät entsprechend den gültigen einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und Rechtsverordnungen (siehe DVGW-Arbeitsblatt G 634) installieren.

3.2 AUFSTELLUNG (Abb. 1, 1A)

- Die Rückwand und die Bedienungsblende (wo vorgesehen) entfernen.
- Den Backofen auf die Unterschrankhalterung stellen, wobei zuvor die vier Füße abzunehmen sind.
- Den Backofen am Unterschrank befestigen und in den Ecken von der Rückseite, vom technischen Raum unter der Tür und von der Öffnung in der Schaltblende aus die Schrauben "A"(M5x14) festschrauben (Abb. 2).
- Die linke Seitenwand des Gerätes muß von anderen Oberflächen mindestens **50 cm** entfernt stehen, um die Wartungsarbeiten durchführen zu können, während bei der Rückwand und der rechten Seitenwand zu den anderen Oberflächen ein Mindestabstand von **10 cm** einzuhalten ist.
- Das Gerät ist nicht für den Einbau geeignet.

HINWEISE

Den notwendigen Platzbedarf und die Anschlußmaße können den technischen Daten und Abbildungen auf den ersten Seiten dieser Anweisung entnommen werden.

- Das Gerät an seinen Standort stellen und eventuell die Höhe der Arbeitsfläche durch Ein- bzw. Ausschrauben der höhenverstellbaren Füße regulieren.
- Den Schutzfilm von den Außenwänden vorsichtig entfernen, damit kein Klebstoff haften bleibt. Eventuelle Klebstoffrückstände sind mit einem geeigneten Lösungsmittel zu entfernen.
- Abgesehen von der Installation selbst darf jede Wartungsarbeit nur vom Gasversorgungsunternehmen oder von einem konzessionierten Installateur durchgeführt werden.

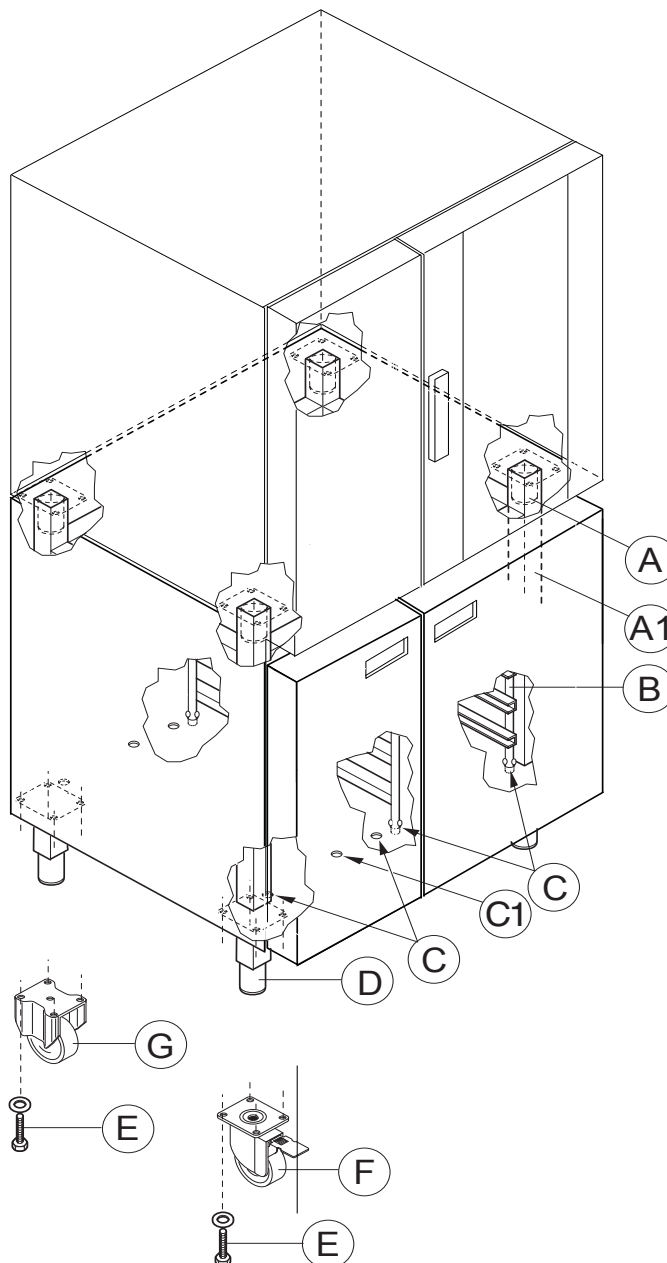


Abb. 2

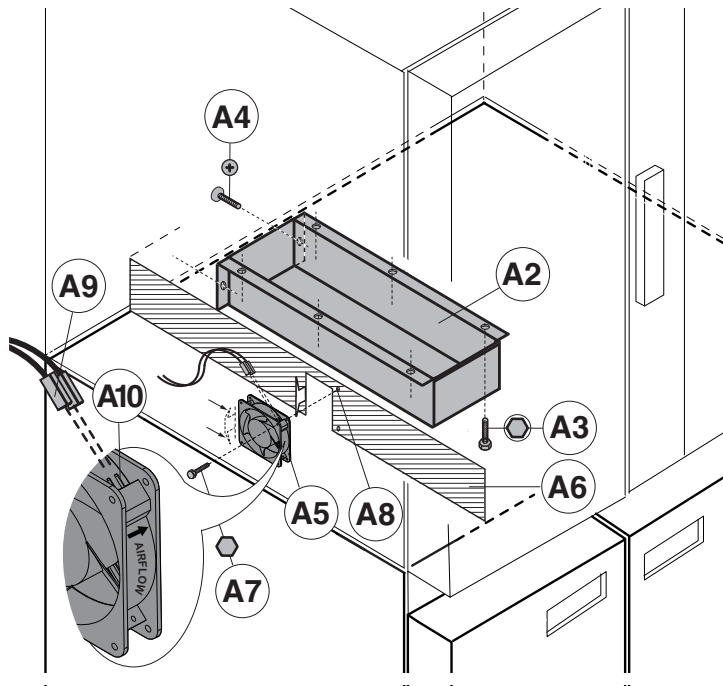


Abb. 2a

3.3 BACKOFENZUBEHÖR

3.3.1 Backofenhalterungen (Abb. 2-2a) (Zubehör)

Mod. 6-10 GN1/1	922223-922227
Mod. 10 GN2/1	922234-922238

(Abb. 2)

Die Backofenhalterung wird bereits in zusammengebautem Zustand geliefert, damit diese mit dem Gerät verbunden werden kann. (Für den Backofen MARINE die 4 vorhandenen FüÙe des Backofens durch Lösen der entsprechenden Schrauben abnehmen und durch die mit dem Untergestell gelieferten FüÙe ersetzen; sind zudem auch die vorhandenen FüÙe des Untergestells durch die zuvor vom Backofen abgenommenen FüÙe zu ersetzen).

- Den Backofen auf den Unterschrank stellen und die 4 FüÙe "A1" auf die 4 Beine "A1" stecken.

(Abb. 2a)

- Den Luftkanal "A2" mit den 6 Schrauben "A3" (M5x14) am Backofenboden und mit den 2 Schrauben "A4" (M5x14) auf der Schrankrückseite befestigen.
- Die linke Seitenwand des Ofens entfernen und das GebläÙe "A5" (ausgenommen das elektr. Modell 6-10GN1/1 und Mod. 10GN2/1) mit der Schraube "A7" (M4x50) an der Bohrung "A8" der Verstärkung "A6" des Backofenbodens befestigen. Das GebläÙe dabei so einbauen, dass der (auf dem GebläÙegehäÙe eingestanzte) Pfeil "-->" "AIRFLOW" in Richtung der Verstärkung "A6" zeigt.
- Die 2 Fastenstecker "A9" des Stromkabels des Backofens an den 2 Fastensteckern "A10" des GebläÙes anschließen.
- Die linke Seitenwand des Ofens wieder anschrauben.
- Backofen und Halterung an den vorgesehenen Standort stellen und eventuell die Höhe der Arbeitsfläche durch Ein- bzw. Ausschrauben der höhenverstellbaren FüÙe regulieren.

3.3.2 Halterungen für Rostschienen (Abb. 2) (Zubehör)

Mod. 6GN1/1	922021
Mod. 10 GN2/1	922041

Die Rosthalterungen "B" in der gewünschten Position anbringen; dabei zuerst oben und danach unten die Arretierstifte in die auf dem Boden der Struktur vorgerüsteten Bohrungen "C" oder "C1" (Bohrungen bei der Ausführung "Feingebäck") einführen. (Falls unter dem Backofen ein Wasserenthärter installiert werden soll, die Halterungen "B" auf der linken Seite der Struktur montieren) (mit Ausnahme der Cod.922227-922238).

3.3.3 Kit Rollen (Abb. 2) (Zubehör)

Code: 922003

- Die vier vorhandenen StellfüÙe "D" von dem Gestell oder dem Schrank abschrauben, von der Aufnahme oder des Schrankes und an ihrer Stelle mit den Schrauben "E" (M8x14) des Zubehörs, die Drehbaren Rollen mit Bremsen "F" vorne und die Festen "G" hinten anschrauben.

4. ELEKTROANSCHLUSS

- Der Netzanschluß muß der Vorschrift VDE 100 entsprechen.
- Vor der Durchführung des Elektroanschlusses ist sicherzustellen, daß die Spannung und Frequenz den auf dem Typenschild angegebenen Daten entsprechen.
- Der Anschluß an das elektrische Netz muß entsprechend dem beiliegenden Schaltplan bzw. gemäß den Angaben auf dem Schild neben dem Anschlußklemmenbrett erfolgen.
- Das Gerät muß ortsfest an das Netz angeschlossen werden. Der Anschluß muß mit einem Kabel des Typs H05 RN-F erfolgen. Zur Trennung vom Netz ist eine vollpolige Trennvorrichtung, die mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung an jedem Pol ausgerüstet ist, einzubauen (z.B. magnetothermischer Schalter). Dieser Schalter ist in die ortsfeste elektrische Gebäudeanlage, in unmittelbarer Nähe des Gerätes zu installieren.
- Das Anschlußkabel muß in einem Metall- oder Hartplastikrohr verlegt werden. Sollte der Anschluß über eine schon vorhandene Leitung erfolgen, darf das Anschlußrohr nicht ins Innere des Gerätes geführt werden. Außerdem muß darauf geachtet werden, daß das Rohr keine scharfkantigen Stellen aufweist.
- Das Gerät muß unbedingt geerdet und an den Schutzleiter der Netzinstallation angeschlossen werden. Zu diesem Zweck befindet sich am Anschlußklemmenbrett eine durch das Symbol \perp gekennzeichnete Erdungsklemme. Das Gerät ist ferner in ein Potentialausgleichssystem einzubeziehen. Dieser Anschluß ist mit der entsprechenden, durch ∇ gekennzeichneten Klemmschraube durchzuführen, die sich außen neben dem linken Fuß auf der Rückseite befindet. Der Potentialausgleichsleiter muß einen Mindestquerschnitt von 10 mm² aufweisen.

4.1 NETZKABEL

Einen dreipoligen, der Gerätebelastung angemessenen Stecker am Ende des Versorgungskabels vorsehen oder direkt an eine elektrische Sperrvorrichtung anschließen.

Der Hersteller lehnt bei Nichtbeachtung dieser Unfallverhütungsvorschriften jede Verantwortung ab.

5. WASSERANSCHLUSS (Abb. 1)

Das WasserzufluÙrohr "A" an das spezifische Verteilernetz durch einen mechanischen Filter und einen Sperrhahn schließen. Bevor der Filter angeschlossen wird, sollte man reichlich Wasser durch die Leitungen fließen lassen, um diese von eventuellen eisenhaltigen Verschmutzungen zu säubern.

- Der Wasseranschluß für die Feuchtigkeitserzeugung muß mit Trinkwasser mit einem Druckwert zwischen 150 " 250 kPa (1,5 " 2,5 bar) versorgt werden.

5.1 KONDENSWASSERABFLUSS

Das Kondenswasser im Heizraum wird in eine Auffangschale "V" (Abb. 1) geleitet, die regelmäßig zu entleeren ist.

6. INBETRIEBNAHME

Vor Inbetriebnahme des Gerätes ist der Hauptschalter auÙerhalb des Gerätes einzuschalten und der Wasser-Sperrhahn aufzudrehen, wobei die unter Abschnitt 3 angeführten Hinweise zu beachten sind.

7. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Das Gerät ist mit folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet:

7.1 Sicherheitsthermostat Heizraum (Abb. 3) mit manueller Wiedereinstellung. Er spricht an, indem er die Heizung unterbricht. Dieser ist durch Herausziehen des Gehäuses, komplett mit Bedienungsblende zugänglich, damit der Thermostat-Druckknopf "T" auf der äußeren Heizraumdecke wieder eingeschaltet werden kann.

7.2 Das Gerät ist mit **einer Sicherung "F"** (Abb. 3) (5 AF, mit Schnelleingriff und Unterbrechungsvermögen von 35A) zum Schutz des Hilfsstromkreises ausgerüstet; siehe elektrischen Schaltplan. Diese befindet sich hinter der Schaltblende. Zum Austausch muß der Deckel herausgedreht werden und das beschädigte Teil durch ein anderes, leistungsgleiches ersetzt werden; dieser Wert ist auf dem Schild auf der Sicherung angegeben.

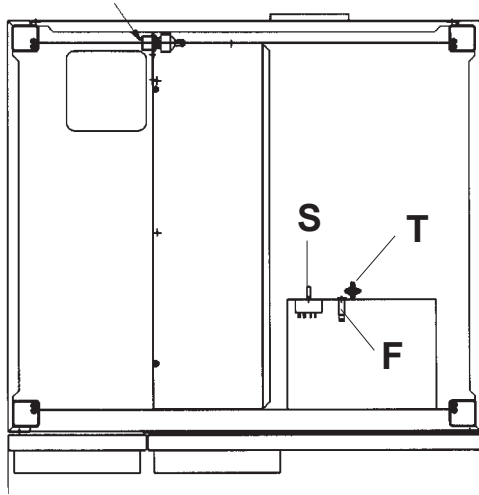


Abb. 7

8. FUNKTIONSKONTROLLE

- Gerät gemäß den Bedienungsanleitungen in Betrieb setzen.
- der Benutzer ist anhand der Anleitungen mit der Inbetriebnahme des Gerätes vertraut zu machen.

9. WARTUNG

Alle Bauteile, die einer regelmäßigen Wartung bedürfen, sind nach Öffnen der Bedienungsblende und der Rückwand zugänglich.

10. STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG

Auch bei einem ordnungsgemäßen Gebrauch können Störungen auftreten.

- **Die Heizung im Heizraum wird nicht aktiviert bzw. ist unwirksam.**
Mögliche Ursachen:
 - Temperaturbegrenzer des Heizraums hat angesprochen
 - Heizelement beschädigt
 - Spule der Heizelemente-Relais beschädigt
 - Thermostatfühler beschädigt
 - Thermostat beschädigt
 - Thermoregler beschädigt
 - Sicherung F hat angesprochen, siehe Schaltplan.
- **Der Befeuchter ist unwirksam**
Mögliche Ursachen:
 - Heizelement beschädigt
 - der Energieregler ist beschädigt bzw. muß reguliert werden durch drehung der entspr. Drehestift "S" (Abb. 3).
 - Wassermangel in der Leitung
 - Elektroventil Wasserzulauf beschädigt.
- **Unkorrekte Thermostateinstellung im Heizraum**
Mögliche Ursachen:
 - Thermoregler defekt
 - Temperaturfühler im Heizraum verschmutzt, defekt oder unterbochen.

11. ANLEITUNG FÜR DEN AUSTAUSCH EINZELNER BAUTEILE

(nur von einem Fachmann durchzuführen)

Durch Entfernen der linken Seitenwand sind folgende Teile zugänglich:

- Elektroventil des Wassers mit Durchflußregler
- Versorgungsklemmenbrett.

Durch Entfernen der Rückwand ist der Motorventilator des Heizraumes zugänglich.

Im Inneren des Bedienungsgehäuses befinden sich folgende Bauteile:

- Energieregler
- digitaler Thermoregler
- Thermostat zur Einstellung der Heizraumtemperatur
- Sicherung
- Relais
- Wählschalter
- Transformator



II. BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Das Gerät ist für gewerbliche Zwecke vorgesehen und muß von Fachkräften bedient werden.

1. ANWEISUNGEN FÜR DEN BENUTZER

HINWEISE:

- Lesen Sie sorgfältig die in diesem Heft aufgeführten Hinweise zu Betriebssicherheit, Gebrauch und Wartung.
- Bewahren Sie dieses Heft sorgfältig für andere Bedienungspersonen auf.
- Die Installation des Gerätes muß von qualifizierten Fachleuten gemäß den Herstellerangaben ausgeführt werden.
- Eventuelle Reparaturen dürfen nur durch einen vom Hersteller bevollmächtigten Kundendienst durchgeführt werden. Verlangen Sie Original-Ersatzteile.
Die Betriebssicherheit des Gerätes kann bei Nichtbeachtung oben genannter Hinweise beeinträchtigt werden.

2. BEDIENUNGSHINWEISE

Voraussetzung

Dieses Gerät, das auch als Backofenhalterung eingesetzt wird, darf nur für den ursprünglich vorgesehenen Zweck verwendet werden, d.h. zum Warmhalten und Aufwärmen bereits gegarter Speisen. Jeder andere Gebrauch ist als nicht geeignet anzusehen.

Betriebstemperaturen im Heizraum:

- 30 - 80°C zum Aufwärmen oder Gären von Speisen, mit oder ohne Feuchtigkeit, Temperaturregung durch den Thermostat "E" und Sichtanzeige auf dem Thermoregler "C" (Abb. 4);
- und mehr als 65°C (auf dem Thermoregler voreingestellter Wert) zum Warmhalten der Speisen.
- **Das Salzen der Speisen im Heizraum ist speziell bei Feuchtzyklen zu vermeiden.**

3. INBETRIEBSETZUNG (Abb. 4)

Vorwort

Vor Inbetriebsetzung des Gerätes ist der Hauptschalter der Elektroanlage einzuschalten und der Wasserabsperrhahn zu öffnen.

3.1 BESCHREIBUNG DER BEDIENUNGSBLENDE

(Abb. 4)

- A - Leuchtanzeige Gerät steht unter Spannung
- B- Wahlschalter Heizungs- und Befeuchtungsart
- C- Digitaler Thermoregler
- D - Leuchtanzeige Heizung eingeschaltet
- E - Thermostat Temperatureinstellung im Heizraum

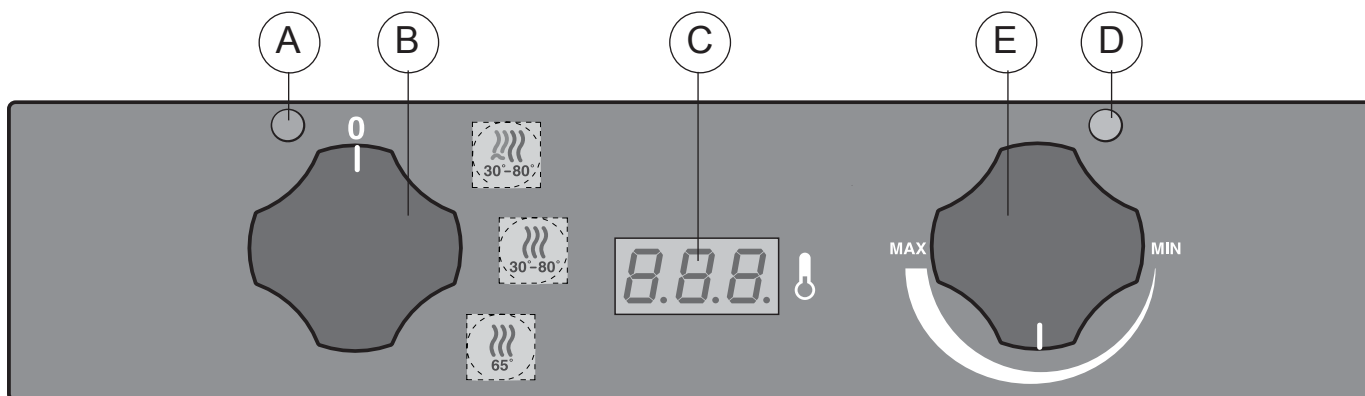


Abb. 4

3.2 INBETRIEBSETZUNG (Abb. 4)

Der Wahlschalter "B" hat folgende Betriebsstellungen:



- 1 - thermostatisch geregelte Heizung (30 - 80°C) des Heizraumes mit konstanter Feuchtigkeit



- 2 - thermostatisch geregelte Heizung (30- 80°C) des Heizraumes



- 3 - Beibehaltung der Temperatur von mehr als 65°C (bei beschicktem Heizraum)

4. HEIZUNGSARTEN

Vergewissern Sie sich, daß der Wasserabsperrhahn aufgedreht ist. Gerät unter Spannung setzen. Durch Drehen des Bedienungsknebels auf eine von "0" verschiedene Position leuchtet das grüne Led "A" auf.

Der Motorventilator schaltet sich ein.

4.1 ZYKLUS "HEIZUNG MIT FEUCHTIGKEIT" POSITION "1" (Abb. 4)

- Den Bedienungsknebel "B" auf die Position "1" drehen:
- alle Segmente der Sichtanzeige "C" blinken für die Dauer von einigen Sekunden (lamp test), der Temperaturverlauf im Heizraum wird bis zum Erreichen der eingestellten Temperatur angezeigt (der Anzeiger "D" erlischt).
- Den Bedienungsknebel "E" auf einen Temperaturwert zwischen 30 - 80°C drehen.

4.2 ZYKLUS "TROCKENE HEIZUNG" POSITION "2" (Abb. 4)

Oben genannte Hinweise befolgen und Wahlschalter "B" auf Position "2" eingestellt lassen/

4.3 ZYKLUS "WARMHALTUNG" POSITION "3" (Abb. 4)

Zur Zykluseinstellung "Warmhaltung" mit einer Temperatur von mehr als 65°C (voll beschickt), ist der Bedienungsknebel "B" auf die Position "3" zu drehen.

4.4 AUSSERBETRIEBSETZUNG

- Den Bedienungsknebel "B" auf die Position "0" drehen.
- Den Wasserabsperrhahn schließen.
- Den automatischen Schalter außerhalb des Gerätes ausschalten.

5. AUSSERBETRIEBSETZUNG BEI BETRIEBSSTÖRUNGEN

In diesem Fall ist das Gerät auszuschalten.

- Den automatischen Schalter außerhalb des Gerätes für die Stromversorgung ausschalten und den Wasserhahn zudrehen.
- Wenden Sie sich an das durch den Hersteller autorisierte Fachpersonal.

6. REINIGUNG UND PFLEGE

Vor Beginn jeglicher Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten die Stromzufuhr unterbrechen.

- Täglich am Ende des Arbeitstages den Heizraum, die Struktur der Blechhalterungen und die Saugwand mit geeigneten Reinigungsmitteln reinigen, wobei die Herstelleranweisungen zu beachten sind.
- Die Flächen aus rostfreiem Stahl mit lauwarmen Seifenwasser reinigen, danach gründlich nachspülen und sorgfältig trocknen. Auf keinen Fall Scheuermittel verwenden. Den Heizraum bei offener Gerätetür erhitzen (Bedienungsknebel "B" auf Position "2" und Bedienungsknebel "E" auf Position "MAX" drehen), bis alle Oberflächen des Heizraumes trocken sind. Eventuelle Speisereste vorsichtig entfernen. Die Auffangschale für das Kondenswasser "V" regelmäßig entleeren (Abb. 1), wobei diese aus den Führungen am Geräteboden herauszuziehen ist.

7. HINWEISE

- Das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl reinigen.
- Zur Reinigung der Flächen aus Stahl keine chlorhaltigen Produkte (Chlorbleiche, Salzsäure usw.), auch wenn diese verdünnt sind, verwenden.
- Keine korrosionsfördernden Substanzen (z.B. Salzsäure) zur Reinigung des Bodens unter dem Gerät verwenden.
- Zur Reinigung der Edelstahlteile keinesfalls Metallwolle, Bürsten oder Schaber aus Normalstahl verwenden, da zurückbleibende Eisenreste Rostbildung bewirken können.
- Sollte das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden:
 - Die Stromversorgung unterbrechen und die Wasserhähne schliessen;
 - Alle Stahlflächen gründlich mit einem in Vaselineöl getränkten Lappen abreiben, um einen Schutzfilm herzustellen;
 - Den Raum regelmässig lüften.